

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 3. Juli 2024

Jahrgang 34 · Nummer 7

Kinderfest am 12. Juli im Vetschauer Sommerbad



Mehr dazu auf Seite 3.

Aus dem Inhalt

**Informationen
des Bürgermeisters**
Wahlhelfer wieder
gesucht!

Seite 3

Sprechzeiten in der
Einwohnermeldestelle
auch ohne Termin möglich

Seite 6

Vereine und Verbände
100 Jahre Freiwillige
Feuerwehr Suschow

Seite 13

30. Reiterfest in Laasow

Seite 15

Vereine und Verbände
Jubiläumskonzert „30 Jahre
Kulturverein Vetschau“

Seite 16

Wissenswertes
Aus der Göritzer
Dorfchronik - Teil 2

Seite 17

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Anbaden – der 2. Versuch



Eigentlich sollte das Vetschauer Sommerbad bereits eröffnet sein. Eine Unwetterwarnung für das Wochenende

hatte aber der Badesaisonöffnung einen Strich durch die Rechnung gemacht. Zum zweiten Versuch setzte Bür-

germeister Bengt Kanzler am 5. Juni mit Unterstützung einiger Vetschauer Kinder an. Bei nicht besonders warmen 21 °C Luft- und Wassertemperatur sprangen sie alle gemeinsam als erstes ins Becken. Nun heißt es erst einmal auf wärmere Tage hoffen. In dieser Saison wird es zwei Ruhetage geben – Montag und Dienstag, denn bisher konnten nicht genügend Rettungsschwimmer gefunden werden. Falls sich jemand angesprochen fühlt oder jemanden kennt, der für diese Stelle geeignet wäre, kann sich gern bei der Stadtverwaltung melden.

Leider können aus diesem Grund bisher auch keine Termine für Wassergewöhnungs- und Schwimmkurs angeboten werden.

Mo. & Di.: Ruhetag (außer an Feiertagen)

Mi. bis So.:

13:00 bis 18:00 Uhr

An Regentagen ist das Sommerbad geschlossen.

Die Luft- und Wassertemperatur, aktuelle Öffnungszeiten an Regentagen und weitere Informationen finden Sie tagessaktuell auf Facebook und der Internetseite der Stadt Vetschau oder Sie informieren sich telefonisch im Sommerbad: 035433 2678.

Ausbau der L 54 in Vetschau mit dem 1. Bauabschnitt begonnen

Verkehrsminister Rainer Genilke überbrachte am 16. Juni einen Förderbescheid über 2,2 Millionen Euro für den Ausbau der Ortsdurchfahrt L 54 in Vetschau/Spreewald. Mit einem symbolischen Spatenstich startete der 1. von insgesamt 7 Bauabschnitten. Im August 2026 soll alles fertiggestellt sein.

Bürgermeister Bengt Kanzler: „Vor knapp 4 Jahren wurde mit der Planung des Projektes begonnen und ich freue mich sehr, dass es jetzt mit dem 1. Bauabschnitt los gehen kann. Die Landesstraße ist eine wichtige Ortsdurchfahrtsstraße in Vetschau. Die zweijährige Bauphase wird den Anliegern einiges abverlangen, aber ich bin mir sicher, am Ende wird es sich für alle lohnen. Die Verkehrssicherheit und die Verkehrsqualität werden damit maßgeblich verbessert.“



Minister Rainer Genilke, Bürgermeister Bengt Kanzler, Christian Roick - Baufirma Eurovia, Bauamtsleiterin Antje Swars und Steffen Kleiner - Regionalleiter Landesbetrieb Straßenwesen beim symbolischen Spatenstich

Von der Vetschauer Altstadt bis zum Bahnhof wird die Landesstraße auf einer Länge von rund 1,3 Kilometern ausgebaut sowie die Geh- und Radwege, die Regenentwässerung und die Trinkwasserleitung in Abschnitten erneuert. Neue Parkflächen

entstehen ebenfalls. Am Knotenpunkt Wilhelm-Pieck-Straße mit der Juri-Gagarin-Straße wird ein neuer Kreisverkehr gebaut.

Der 1. Bauabschnitt beginnt hinter dem Kreisverkehr Hospitalplatz und endet im Bereich des Friedhofs.

Beim Bau im 2., 3. und 4. Bauabschnitt, zwischen Friedhof und dem neuen Kreisverkehr, werden außerdem Leitungen zur Herstellung des neuen Kreisverkehrs umverlegt.

Der 5., 6. und 7. Bauabschnitt umfasst die Herstellung eines Seitenarms des Kreisverkehrs und den Ausbau der Juri-Gagarin-Straße.

Der Verkehr wird über eine großräumige, überörtliche Umleitung geführt. Aus Richtung Norden über Lübben, Straupitz und Burg. Aus Richtung Süden über Cottbus, Kolkwitz, Werben und Burg.

Der Anlieger- und Gewerbeverkehr wird, bis auf kleine Einschränkungen, gewährleistet bleiben und über innerörtliche Umleitungen geregelt.

Die Gesamtkosten des Projekts betragen etwa 4,9 Millionen Euro.

Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Mittwoch, dem 7. August 2024

Annahmeschluss für
redaktionelle Beiträge ist:
Montag, der 22. Juli 2024

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
**Montag, der 29. Juli 2024,
9.00 Uhr**

Stellenausschreibung

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Einstellung einer

Reinigungskraft (m/w/d)

Arbeitsort wird die Kita „Vielfalter“ in Vetschau sein.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Reinigung von Böden, Sanitäreinrichtungen, Einrichtungsgegenständen und der Küche in der Kindertagesstätte
- Reinigung von Geschirr und Wäsche
- Ausgabe der Mittagsverpflegung mit Vor- und Nachbereitung
- Zubereiten der Frühstücks- und Nachmittagsverpflegung
- ggf. Reinigung der Außenanlagen wie fegen, harken und Unterstützung Winterdienst auf dem Kita-Gelände
- ggf. Fensterreinigung

Unsere Erwartungen:

- Erfahrungen in der Reinigung
- engagiertes, aufgeschlossenes und motiviertes Arbeitsverhalten
- pünktliche und zuverlässige Arbeitsweise sowie Flexibilität
- aktueller Gesundheitspass und Führungszeugnis
- Kenntnisse über Hygienevorschriften

Was bieten wir Ihnen?

- unbefristete Beschäftigung in **Teilzeit 20 Stunden / Woche** zzgl. Mehrarbeit bei Vertretung, eventuelle Erhöhung der Stundenzahl zu einem späteren Zeitpunkt

- Vergütung im Beschäftigungsverhältnis nach **TVöD Entgeltgruppe 2**
- zusätzliche betriebliche Altersversorgung im Rahmen des öffentlichen Dienstes

Haben wir ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum 12.07.2024 per E-Mail, zusammengefasst als ein PDF-Dokument an:

zentrale-steuerung@vetschau.com

oder postalisch an die

Stadt Vetschau/Spreewald
Sachgebiet Personal
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

Wir bitten um Verständnis, dass wir Bewerbungs- bzw. Fahrtkosten nicht erstatten können und Bewerbungsunterlagen ausschließlich zurücksenden, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen.

Mit der Abgabe der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich einverstanden, dass bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung sowie des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes gespeichert und ausschließlich für den Zweck dieses Verfahrens verarbeitet und genutzt werden. Ihre persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Bürgermeistersprechstunde am 18. Juli



Bürgermeister Bengt Kanzler lädt wieder zur Sprechstunde ein. In ungezwungener Atmosphäre bieten die Bürgermeistersprechstunden die Möglichkeit, sich mit dem Bürgermeister über aktuelle Projekte auszutau-

schen oder Anregungen und Probleme anzusprechen. Das nächste Mal treffen Sie ihn auf dem Vetschauer Wochenmarkt am 18. Juli von 10 bis 12 Uhr. Weitere Termine: 15.08. und 19.09., jeweils von 10-12 Uhr.

12. Juli - Kinderfest im Sommerbad Vetschau

Am Freitag vor den Ferien laden wir alle Kinder von 14:00 bis 18:00 Uhr zu einem Fest ins Sommerbad Vetschau in der Reptener Chaussee ein. Kinderschminken, Basteln, Malen, Hüpfburg, Wasserbälle und vieles mehr laden zum Mitmachen ein. Die Spreewaldbank ist mit ihrem Zahnpiraten vor Ort, das REWE Team mit einem

Frischestand vor Ort und verteilt Melone. Außerdem warten tolle Preise und eine Schatzkiste sowie jede Menge Spaß auf alle Kinder. Zum Abschluss gibt es eine Piratendisco. Der Eintritt ist für Kinder frei, Erwachsene zahlen 1,50 Euro.

Veranstalter: Stadt Vetschau/Spreewald

Wahlhelfer gesucht!

Landtagswahl am 22. September

Für die Durchführung der Landtagswahl am 22. September 2024 werden für die Wahlvorstände noch Wahlhelfer gesucht.

Melden Sie sich bitte mit dem Meldebogen bei der Stadt Vetschau/Spreewald!

Die 16 Wahlvorstände setzen sich aus Wahlvorsteher, Stellvertreter, Schriftführer und drei Beisitzern zusammen. Jeder Wahlvorstand betreut den ordnungsge-

mäßen Wahlablauf in seinem Wahllokal. Die Wahl dauert am Wahltag von 8:00 bis 18:00 Uhr. Im Anschluss stellt der Wahlvorstand das Wahlergebnis für den Wahlbezirk fest.

Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Wahlvorstände für die Durchführung der Landtagswahl ein Erfrischungsgeld von 25,00 Euro und der Wahlvorsteher 35,00 Euro.

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

An die
Stadt Vetschau/Spreewald
FB Zentrale Steuerung – Wahlen
Schlossstraße 10
03226 Vetschau/Spreewald

E-Mail: wahlen@vetschau.com
Fax: 035433/777-9010



Wahlhelfer Meldebogen

Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit in einem Wahlvorstand:

Nachname:	Vorname:
Straße mit Hausnummer:	Postleitzahl, Ort, ggf. Ortsteil:
Geburtsdatum:	Staatsangehörigkeit:
Telefon (Festnetz oder Mobil):	E-Mail:
Haben Sie Erfahrung als Wahlhelfer/in? (bitte ankreuzen)	
☐ ja ☐ nein	
Falls ja, bitte angeben in welcher Funktion und wann zuletzt:	
Einsatzwunsch (wenn möglich, werden Wünsche berücksichtigt):	
Bei welcher Wahl möchten Sie uns unterstützen?	
☐ Landtagswahl am 22. September 2024	
im (Brief-)Wahllokal: _____	
(Bitte Wahlbüro im Stadtgebiet Vetschau, den Ortsteil oder Briefwahl angeben.)	
in der Tätigkeit als:	
☐ (stellv.) Wahlvorsteher/in ☐ (stellv.) Schriftführer/in ☐ Beisitzer/in	
☐ Reservekraft (Einsatz nur erforderlich, falls kurzfristig ein/e Wahlhelfer/in am Wahltag ausfällt)	
☐ über meinen Einsatz benötige ich einen Nachweis für meinen Arbeitgeber	
Einverständniserklärung	
Mit meiner Meldung erkläre ich mich bereit, in einem Wahlvorstand mitzuwirken. Mir ist bekannt, dass die Stimmauszählung nach Wahlschluss ab 18 Uhr zu meinen Aufgaben gehört.	
Informationen zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage der Stadt Vetschau https://stadt.vetschau.de/datenschutz/datenschutzinformationen-bei-wahlen.html	
Ich stimme zu, dass meine personenbezogenen Daten von der Stadt Vetschau/Spreewald zum Zwecke der Berufung in einen Wahlvorstand verarbeitet und gespeichert werden. Das gilt auch für künftige Wahlen. Der Speicherung der Daten kann ich jederzeit widersprechen.	
☐ ja ☐ nein	
Ort, Datum:	Unterschrift:

Starke Partner mit neuem Projekt

Villa Lebensbogen und WIS planen Pflege- & Beratungszentrum in Vetschau

Wenn zwei starke Partner wissen was sie wollen, lässt sich die Planungsphase kompakt und effizient gestalten. „Es ist toll, wie extrem schnell wir zusammen gefunden und das Vorhaben ausgearbeitet haben“, freut sich **Sindy Weiher**, Leiterin Bewirtschaftung/Marketing bei der **WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH**. Kürzlich unterzeichneten der Vermieter und die **Villa Lebensbogen** einen Vertrag für ein Pflege- und Beratungszentrum in Vetschau. Die **WIS** hatte im letzten Jahr rund 1.100 Wohneinheiten der ehemals **WGV Wohnbaugesellschaft** übernommen und ist seitdem an mehreren „Baustellen“ in der kleinen Spreewaldstadt aktiv.

Entstehen soll das neue Gemeinschaftsprojekt in einem Wohnhaus in der **Juri-Gagarin-Straße**, direkt am zukünftigen Kreisverkehr an der **L 54**. „Nach Fertigstellung wird dies ein tolles Vorzeigeobjekt, welches die Attraktivität Vetschaus steigert“, ist sich **WIS-Geschäftsführer Michael Jakobs** sicher. Durchreisende nach Burg werden es unweigerlich wahrnehmen. Die **Villa Lebensbogen** erfüllt sich mit dem Projekt einen lange gehegten Traum. „Bereits 2013 hatten wir die Idee eines Therapie- und Pflegezentrums im **Griebenow-Park**, was sich jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht umsetzen ließ. Umso mehr freuen wir uns, dass es nun doch entsteht“, verrät **Thomas Schlott**, einer der beiden Geschäftsführer und Inhaber der **Villa Lebensbogen**. Aktuell ist das Unternehmen an drei Standorten in Vetschau tätig. Zukünftig werden die Bereiche **Physio-, Ergotherapie, Podologie** und **Kosmetik** sowie die ambulante Hauskrankenpflege un-



Foto: R. Meier zu Ummeln

ter einem Dach vereint. „Das macht noch bessere Absprachen zwischen unseren Mitarbeitern möglich. Schon jetzt treffen sich die beschäftigten Therapeuten regelmäßig, um sich zu Patienten und den nötigen Behandlungsansätzen auszutauschen“, erzählt **Jana Nowara**, ebenfalls Geschäftsführerin und Inhaberin des Therapie- und Pflegedienstleisters.

27 Mitarbeiter hat das Unternehmen aktuell. „Heute ist mir eine Bewerbung einer Physiotherapeutin auf den Tisch geflattert“, schwärmt die Unternehmerin. Aus ihrer jahrelangen Erfahrung als Lehrerin in Pflegeberufen weiß sie genau, was gute Fachkräfte ausmacht und wie schwer sie heutzutage zu finden sind. Das Arbeitsklima in der **Villa Lebensbogen** beschreibt sie als fröhlich und freundlich. „Zu uns kommen Mitarbeiter zum Teil über 50 Kilometer vom Wohnort zur Arbeit gefahren. Da machen wir wohl einiges richtig“, sagt sie stolz. Die Führungskräfte wissen, wie wichtig es ist, dass sich jeder einzelne Mitarbeiter wohl fühlt und dass das Team gut zusammenarbeitet. „Mit der neu geplanten Wirkungsstätte kommen wir der sozialen Verantwortung gegenüber

unseren Mitarbeitern einmal mehr nach. Als Arbeitgeber werden wir noch attraktiver. Aber vor allen für die Patienten bietet der neue Standort viele Vorteile.“ Dieser sei gut gelegen. Eine Bushaltestelle ist in der Nähe, der Bahnhof fußläufig erreichbar. Im Haus der **Villa Lebensbogen** könnten die Patienten dann ihre Rezepte für die unterschiedlichen Therapien koordinieren lassen. „Durch die Interdisziplinarität, das heißt der Abstimmung der medizinischen Fachkräfte unterschiedlicher Bereiche wird die Behandlung optimiert“, betont **Thomas Schlott**.

In Anbetracht des demografischen Wandels mit weiterer Zunahme der älteren Bevölkerungsschicht „leisten wir gemeinsam mit der **WIS** einen Beitrag, um Vetschau darauf vorzubereiten. In Verbindung mit altersgerechtem Wohnen ergeben sich mit unserer zentralen Anlaufstelle kurze Wege, auch für die Hauskrankenpflege, welche in die Wohnungen geht. Vielleicht entscheiden sich zukünftig mehr Leute aus dem Umland im Alter nach Vetschau zu ziehen, einfach weil es bequemer für sie ist“, meint **Thomas Schlott**. „Ähnlich wie in **Lübbenau** streben wir auch in

Vetschau Quartierskonzepte an, um die Wohngebiete attraktiver zu machen. Erste Planungen in diese Richtung laufen bereits“, so **Sindy Weiher**. Natürlich gehen auch positive Entwicklungen nicht ohne Veränderung einher. Mit dem neuen Kreisverkehr verliere das besagte Haus in der **Gagarin-Straße** als Wohnobjekt an Attraktivität. Als Gesundheitszentrum hat es allerdings eine tolle Lage. „Wir bieten den betroffenen Mietern des Hauses bestmögliche alternative Wohnungen mit besseren Standards an. Für das Projekt wäre es natürlich optimal, wenn die untere Etage frei wäre. Wir verstehen aber auch Beweggründe, die einige Leute zum Bleiben veranlassen und versuchen bestmöglich herum zu planen. Da bitten wir um Verständnis“, so **Sindy Weiher**. Bereits seit vielen Wochen führen die Mitarbeiter der **WIS** Gespräche mit den Mietparteien und werden jene auch während der Bauphase begleiten. Der Bauantrag wurde gestellt und wird derzeit bearbeitet. Nach Vorliegen der Baugenehmigung kann es losgehen mit dem Umbau der ersten leerstehenden Wohnungen zu Büroräumen. Schritt für Schritt werden weiterhin Dienstzimmer, Besprechungsräume, Sozialräume für die Mitarbeiter sowie freundliche Empfangsbereiche entstehen. „Für Vetschau ist das Projekt ein weiterer großer Meilenstein. Nach und nach werden hier Verbesserungen eintreten – so hat es in **Lübbenau** auch begonnen“, zeigt sich **Michael Jakobs** zuversichtlich.

WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH

Ein Dank an alle Wahlhelfer!

Sehr geehrte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die Ergebnisse der Europawahl und die der Kommunalwahlen 2024 im Landkreis Oberspreewald-Lausitz stehen nunmehr fest. Auch der Wahlausschuss der Stadt Vetschau/Spreewald hat in seiner Sitzung am 11.06.2024 die endgültigen Ergebnisse der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Ortsbeiräten festgestellt.

Die Durchführung von Wahlen hängt zu einem Großteil von dem Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helfern ab, die bereit sind, hierfür ihre Freizeit zu opfern, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern. Allen Bürgern und Beschäftigten, welche am Wahltag diesbezüglich ehrenamtlich tätig geworden sind, danken wir auf diesem Wege sehr herzlich! Ihnen ist zu verdanken, dass der Wahltag ruhig und ohne nennenswerte Vorkommnisse abgelaufen ist. Wir hoffen, dass Sie auch bei künftigen Wahlen helfend aktiv sein werden.

Unser Dank gilt auch den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im Rahmen ihrer Arbeitsaufgaben oder als unterstützende Kräfte am Wahltag zur reibungslosen, sorgfältigen und erfolgreichen Vorbereitung und Durchführung der Wahl beigetragen haben.

Bengt Kanzler Lutz Gubbatz Yvonne Schwerdtner
Bürgermeister Wahlleiter stellv. Wahlleiterin

Helden des Alltages: Landkreis ehrt ehrenamtlich engagierte OSL'er

Ehemaliger Ortschronist Dieter Graf aus Koßwig geehrt



Der diesjährige Tag des Ehrenamtes fand am 13. Juni statt. Ort der feierlichen Würdigung war die Dörrwalder Mühle im Großräschener Ortsteil Dörrwalde. Erneut waren im Vorfeld alle elf Kommunen des Landkreises gebeten worden, Ehrenamtliche aus ihrer Stadt, Gemeinde oder ihrem Amt für die Eh-

rung am Tag des Ehrenamtes vorzuschlagen. So konnten schließlich 22 Personen aus dem gesamten Landkreis an diesem Tag begrüßt werden. Für die Stadt Vetschau wurde der Koßwiger Dieter Graf geehrt. Seit 1976 hielt Dieter Graf als Ortschronist alles in Wort und Bild fest, was im Ortsteil Koßwig so passier-

te. Akribisch sammelte und archivierte er die jährlichen Ereignisse und Veränderungen im Dorf, um die Chronik Koßwigs fortzuführen. Nach 47 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit gab Dieter Graf 2023 seinen Job an die jün-

gere Generation weiter. Im Namen der Stadt Vetschau, des Ortsbeirates und der Einwohner Koßwigs, wurde Dieter Graf für seine Bereitschaft und den persönlichen Einsatz als Ortschronist gedankt.

Sprechzeiten in der Einwohnermeldestelle auch ohne Termin möglich

Die Einwohnermeldestelle ist das kommunale Leistungszentrum für die Bürger in der Stadt Vetschau/Spreewald. Sie ist unter anderem zuständig für die Erstellung von Dokumenten, für die Anmeldung von Neuzuzügen sowie der Abmeldung sämtlicher Wegzüge.

Ab sofort werden die Sprechzeiten der Einwohnermeldestelle auch zu folgenden Zeiten wieder ohne Termin durchgeführt:

Die Einwohnermeldestelle hat für Sie **ohne Termin** geöffnet:

Dienstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und

Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr

Wir bitten um eine vorherige **Online-Terminvereinbarung** zu folgenden Zeiten:

Dienstag: 13:30 bis 17:30 Uhr und

Montag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Die Online-Terminvereinbarung können Sie auf der Internetseite der Stadt unter www.vetschau.de im Bereich „Verwaltung & Bürgerservice“ -> „Einwohnermeldestelle“ bequem Online buchen.

Wir empfehlen eine Online-Terminvereinbarung zu buchen, um unnötige Wartezeiten für Sie zu vermeiden. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Dein Sommer in der Slawenburg Raddusch

Nicht nur ein Museum



Besucht den slawischen Burgwall, wie er im 9./10. Jahrhundert errichtet wurde. Mit Spiel und Spaß werden euch die tausendjährige Ge-

schichte der Niederlausitz und die Bedeutung der Industriekultur auch in der Ferienzeit erlebbar gemacht.

Sommerferien zum Mitmachen und Erleben!

Mit dem Start der Sommerferien wird es viele Aktionen für abenteuerlustige Entdecker geben. Lernt verschiedene Feuertechniken kennen, knobelt euch mit einem Quiz durch die Ausstellung, stellt Lederbeutel

oder Schmuck aus Geweih her oder erprobt eure Geschicklichkeit beim Slawen-Parcours. Erfrischung in Form von kühlen Getränken und Eis sowie Speisen für den kleinen Hunger gibt es im Burgbistro im Hof!

Termine*

Mit Hand, Säge und Feile bearbeiten wir Geweih:

22.07. und 29.07.2024 von 11 – 16 Uhr

Es gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch zzgl. 5,00 € p.P.

„Vom Berg zum Krug“ – Wie aus einem Berggestein ein Gefäß wird; anschließend selber töpfeln

03.08., 17.08. und 24.08.2024 von 11 – 16 Uhr

Es gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch zzgl. 5,00 € p.P.

Familienführung mit Quiz durch die Ausstellung (mind. 5, max. 15 Teilnehmer pro Durchgang):

23.07., 06.08., 13.08., 20.08. und 27.08.2024 jeweils 11 und 14 Uhr

Es gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch zzgl. 3,00 € p.P.

Bau dir ein historisches Spielzeug:

31.07. 11 – 16 Uhr

Es gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch zzgl. 5,00 € p.P.

Feuermachen durch die Epochen

05.08. 11 – 15 Uhr

Lederbeutel basteln:

12.08.2024 jeweils 11 – 15 Uhr

Es gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch zzgl. 5,00 € p.P.

Slawen-Parcours – Ob Stelzenlauf, Sackhüpfen oder Armbrustschießen – hier ist Geschicklichkeit gefragt und Spaß garantiert

30.07. und 19.08.2024 11 – 16 Uhr

(Stationen können eigenständig durchlaufen werden)

Schatzsuche in der Slawenburg - Findet den Schatz des Götzen von Raddusch!

07.08., 14.08. und 28.08.2024 -Start jeweils 11 Uhr

Es gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch zzgl. 5,00 € p.P.

Mind. 5, max. 15 Teilnehmer

Weitere Termine unter www.slawenburg-raddusch.de/veranstaltungen

*Änderungen vorbehalten

Kontakt

Slawenburg Raddusch • Zur Slawenburg 1 • 03226 Vetschau/Spreewald OT Raddusch

Tel.: +49 35433 59 22 0 • info@slawenburg-raddusch.de

Täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



Praxisnahe Weiterbildung mit Buchautor und Bücherbus

Gleich zwei Weiterbildungsveranstaltungen standen im Mai auf dem Programm der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau – Vetschau.

Lesen und Vorlesen ist eines der schönsten Hobbys. Wer Geschichten fesselnd vorlesen oder frei erzählen kann, zieht Kinder wie Erwachsene in seinen Bann.

In dem Seminar „Vorlesen und Erzählen mit Kindern“ sollten die Mitarbeiter Eindrücke und Möglichkeiten des spannenden Vorlesens erfahren.

Dieses Seminar richtete sich nicht nur an Bibliotheksmitarbeiter, sondern auch an Pädagogen, Eltern, Großeltern, Lesepatinnen und -paten, sowie alle anderen lese- und vorlesefreudigen Menschen, die Bücher, Geschichten und Sprache lieben.

Herr Rolf Barth – Seminarleiter – ist Verleger, Drehbuchautor und Schriftsteller und seit Jahren mit seinem „Lesetheater Wolkenzauber“ in Kitas, Schulen und Bibliotheken unterwegs, um Kinder für das Vorlesen zu begeistern. Dieses Mal begeisterte er das anwesende Fachpersonal.

Die Zuhörer bekamen eindrucksvolle Anregungen, wie man Stimme, Mimik und Gestik gezielt beim Vorlesen einsetzen kann, um die einzelnen Charaktere der Geschichten deutlich voneinander abzusetzen.

Jeder Teilnehmer erhielt zur Festigung und Vertiefung des Gelernten das Buch von Rolf Barth „Bitte noch eine Geschichte!“ Dieses Buch können sich interessierte Vorleser in der Bibliothek Lübbenau – Vetschau ausleihen.

Nicht weniger interessant war die Weiterbildung mit dem Arbeitskreis „Bibliothekarbeit mit Kindern und Jugendlichen“. Neben einem regen Austausch über die Veranstaltungsarbeit in Bibliotheken, hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, den Bücherbus des Landkreises LDS zu besichtigen. Der Landkreis bietet seit 1992 die bibliotheksmäßige Betreuung der kleineren und kleinsten Orte durch einen Bücherbus an. Für die Nutzer steht eine Auswahl von 3.500 Medien im Bücherbus bereit. Überraschend war für uns Teilnehmer, dass selbst Veranstaltungen mit Leinwand und Beamer möglich sind. Auch Sitzplätze für die Zuhörer sind im Bücherbus vorhanden.



Beide Seminare waren für das Bibliotheksteam eine sehr große Bereicherung für die Veranstaltungstätigkeit mit Kindern und Jugendlichen in der Bibliothek.

Das Team der Bibliothek Lübbenau – Vetschau

Neues aus den Kitas

Kita Zauberland nutzt geförderte Initiative vom Land und ist „Kita in Bewegung“



An einem sonnigen Maitag freuten sich die Kinder der Vetschauer Kita Zauberland nicht nur über das schöne Wetter, sondern auch auf ganz besondere Gäste mit einem spannenden Angebot im Gepäck. Als das Team der Brandenburgischen Sportjugend ihr gesamtes Equipment aus dem Bewegungsmobil ausgepackt und im Außenbereich der Kita positioniert hatte, gab es bei



den Zauberländern kein Halten mehr. Es wurde entdeckt, ausprobiert, gebaut, eingestürzt und neu zusammengesteckt – die sogenannte Bewegungsbaustelle war ein voller Erfolg und wurde begeistert angenommen. Die Kinder konnten ihrer Kreativität und Neugier freien Lauf lassen und waren dabei draußen aktiv in Bewegung. Mission erfüllt. Eine Fortset-

zung ist jederzeit möglich, denn teilnehmende Kitas dürfen im Anschluss an den Aktionstag ein Starterset der Bewegungsbaustelle behalten und weiter nutzen. Wir danken dem in Calau ansässigen Kreissportbund OSL für die Information zu dieser und vielen weiteren (förderfähigen) Aktionen. Zur Initiative „Kita in Bewegung“: „Die Brandenburgi-

sche Sportjugend im LSB Brandenburg e. V. möchte mit der Initiative „Kita in Bewegung“ den quantitativen Ausbau sowie die qualitative Weiterentwicklung von frühkindlichen Bewegungsangeboten für Kindertageseinrichtungen fokussieren. Gefördert wird die Aktion seit 2021 aus dem Landesprogramm frühkindliche Bildung und Kindertagesbetreuung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.

Die Aktion wird direkt in den Tagesablauf der Kita integriert und mit Kindern und pädagogischem Fachpersonal durchgeführt. Ein Starterset der Bewegungsbaustelle verbleibt danach in der Kita.“

(www.sportjugend-bb.de)

*Nancy Mudrick
Förderverein
Kita Zauberland Vetschau*

Kita Missen am Storchennest - Zwei Tage voller Abenteuer



Der diesjährige Kindertag unserer Kita war ein voller Erfolg! Zwei Tage voller Spaß, Lernen und Abenteuer haben den Kindern strahlende Augen und unvergessliche Erinnerungen beschert. Am 31. Mai 2024 starteten wir unser Kindertags Abenteuer mit einem Ausflug zur „Alten Ziegelei“ nach Gahlen. Eingeladen von der Lindengrundschule Missen, verbrachten wir einen spannenden Vormittag zusammen mit den Grundschulern. Ein absoluter Höhepunkt des Tages, war die Feuerwehr-Hüpfburg, in der sich die Kinder austoben konnten. An der Feuerwehr-

station durften die Kinder Kegel mit einem Wasserstrahl abschießen und ein echtes Feuerwehrauto besichtigen. Die Feuerwehrleute erklärten ihnen die Ausrüstung und beantworteten alle neugierigen Fragen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der Wildtierauffangstation aus Reddern. Die Kinder waren fasziniert von den drei kleinen Steinkäuzen und einem Igel. Auch das Forstamt hatte spannende Stationen vorbereitet: Insekten konnten unter Lupengläsern betrachtet und Käfer unter dem Mikroskop erforscht werden. Präparierte Waldtiere durften sogar gestreichelt werden, was für große Begeisterung sorgte. Zur Stärkung gab es zum Abschluss leckere Nudeln mit Tomatensoße und erfrischende rote Brause.

Wir bedanken uns herzlich bei dem Schulförderverein der Lindengrundschule Missen, sowie bei allen Eltern und Begleitpersonen, die diesen tollen Vormittag er-



möglicht und uns sicher hin und zurück begleitet haben.

Am 3. Juni 2024 ging es dann weiter mit unserem zweiten Abenteuer: Zwei Busse holten uns von der Kita ab und brachten uns ins Weißstorchzentrum Vetschau. Schon die Busfahrt selbst war ein aufregendes Erlebnis für die Kinder. Im Weißstorchzentrum angekommen, erwartete uns ein spannendes Suchspiel im Garten. Während eine Geschichte vorgelesen wurde, suchten die Kinder

mit viel Eifer die im Garten versteckten Tiere.

Ein besonderes Highlight war der große Storchennest mit präparierten Storcheltern und Storchenküken. Hier lernten die Kinder viel über das Leben der Störche. Auch andere Tiere wie Fledermäuse und Hornissen mit einem Hornissennest wurden ausgestellt und erklärt. Die Mitarbeiterinnen des NABU Vetschau gestalteten den Vormittag sehr informativ und erlebnisreich.

Wir bedanken uns recht herzlich bei ihnen und freuen uns auf die nächsten Besuche und die interessanten Themen die sie mitbringen. Erschöpft und glücklich kehrten wir schließlich in die Kita zurück, wo ein stärkendes Mittagessen und ein wohlverdienter Mittagsschlaf auf die Kinder warteten. Am Nachmittag gab es noch eine weitere Überraschung, der

neue Sandkasten wurde mit einem Eis eingeweiht. Ein großer Dank gilt den Organisatoren und Begleitpersonen, die diese unvergesslichen Tage ermöglicht haben. Die strahlenden Kinderaugen sind der beste Beweis dafür, dass unser Kindertag ein voller Erfolg war!

Andrea Weber
Erzieherin

war so schön zu sehen, wie Jung und Alt miteinander eine gemeinsame Aufgabe verfolgen und dabei das ein um andere „Fachgespräch“ führten, schmunzelt die Erzieherin.

Kontakt: Förderverein Kita Zauberland Vetschau, Karl-Marx-Str. 22, 03226 Vetschau/Spreewald

Nancy Mudrick
Mitglied des Fördervereins

Neues aus den Schulen

Sonniges Familienfest zum Kindertag 2024

Gesellschaftliche Teilhabe kennt kein Alter

Vorschulkinder kochen Erdbeermarmelade mit Menschen aus Tagespflege



So schnell, wie die Erdbeersaison gestartet ist, so schnell war sie auch wieder vorbei. Zum einen wetterbedingt, zum anderen, weil sich das Angebot vom „Erdbeerland Missen“ wachsender Beliebtheit erfreut. Daher machte sich die große Gruppe der Kita Zauberland auch in diesem Jahr wieder auf, um fleißig die köstlichen roten Feldfrüchte zu sammeln. Ausgestattet mit Körbchen und kleinen Eimern, machte sich die Truppe auf den Weg von Vetschau nach Missen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle für die Bereitstellung von engagierten Eltern- und Erzieherinnen-Taxis. Schon nach kurzer Zeit waren nicht nur kleine Finger und Schnuten rot gefärbt, sondern auch alle Behälter und natürlich auch die Bäuche prall gefüllt. Auch hier ein herzliches Danke an das Team vom Erdbeerland Missen für den liebevollen Empfang.

Die reiche Ernte wurde in der Kita dann auch mit der kleinen Gruppe geteilt und anschließend eine Verabredung eingelöst: Das Kochen von Erdbeermarmelade mit der älteren Generation der Vetschauer „Tagespflege Ankerplatz“. Ein gelungener Vormittag mit vielen fröhlichen Gesichtern: Es wurden Erdbeeren geputzt, große Töpfe gerührt und am Ende zahlreiche Gläser mit köstlicher Marmelade befüllt. Erzieherin Alexandra Winkler berichtet: „Es war eine recht spontane Idee. Eine Woche vorher haben wir bei der Tagespflege nachgefragt, ob sie sich vorstellen könnten, einen Vormittag mit uns und unseren Vorschulkindern Marmelade zu kochen. Die Freude war groß über unsere Nachfrage und wurde ohne zu zögern dankend angenommen.“ Sie berichtet weiter: „Wir würden uns freuen, wenn wir in Zukunft regelmäßig gemeinsam Vormittage mit der Tagespflege umsetzen können. Es



Petrus war uns wohlgesonnen. Was hatten wir für ein Glück! Die Regenwolken, der Hagel und Co. machten einen Bogen um uns, denn wir wollten feiern und das schon am Freitag, dem 31. Mai 2024.

Mit einem bunt geschmückten Außengelände, fröhlicher Musik und jeder Menge Stationen lud der Hort der Möglichkeiten alle Hort- und Vorschulkinder samt Familien zum großen Familienfest ein. Die Hortleitung, Frau Anke Gräfe, begrüßte um 14.00 Uhr alle Gäste und gab einen kurzen Überblick auf die zahlreichen Aktionen, die es an diesem Nachmittag zu entdecken gab.

An der Bastelstation auf dem Schulhof konnten lus-

tige Buttons mit unseren Lieblingsmotiven gestaltet werden. Die Zirkusstation bot mit Diabolo-Spielen, Slackline-Laufen und Jonglieren ein vielseitiges Programm zum Ausprobieren an. Bei unserer Luftballonstation konnten drachenstarke Wünsche in den Himmel geschickt werden. Wer jetzt noch einen findet, kann uns gern schreiben. Eine Antwort aus Beelitz haben wir bereits erhalten.

Bei der Tombola der Möglichkeiten konnte jeder sein Glück versuchen. Niemen gab es nicht, dafür aber großartige Hauptpreise dank zahlreicher Spender, die wir weiter unten gerne erwähnen möchten.

Vetschau/Spreewald

Eine kleine Brise wehte während des Festes übers Gelände. Perfekt! Denn nur so entstanden bunt funkeln- de Riesenseifenblasen, die über die Köpfe aller Gäste schwebten. Die *Naturwacht* war mit einem kleinen Stand vertreten. Hier konnten wir ein spannendes Tiernemo- ry spielen, uns Exponate anschauen und bekamen allerlei Antworten rund ums Thema Natur.

Wer mal jemand anderes sein wollte, war beim Kin- derschminken genau rich- tig. Ob Reh, Fuchs, Einhorn, Pokémon oder Drache, die fleißigen Künstler gaben ihr Bestes um alle Motivwün- sche zu erfüllen.

Um 15 Uhr besuchte uns unser Ehrengast. In der So- larsporthalle war *Olaf Scholz* zu Gast. Die Erwachsenen unter euch denken jetzt be- stimmt, der Bundeskanzler? Aber nein, die Rede ist vom Zauberer, der uns mit seinen Tricks verblüffte, übrigens Groß und Klein.

Bei so vielen Aktionen durfte das leibliche Wohl natürlich nicht zu kurz kommen und es war für jeden Feinschmecker etwas dabei. Fruchthige Cock- tails von der *mOcOBar* und leckere Grillwurst vom *Bau- ernhof Köhler* konnten im Schulgarten genossen wer- den. Für die süße Schlem- merfraktion war im Speise- raum des Hortes gesorgt. Mit Kaffee und zahlreichen Kuchenvariationen unserer Eltern war die Auswahl riesengroß.

Bei so einem Programm vergingen die vier Stunden wie im Fluge. Dank der zahl- reichen Gäste konnten wir uns über Einnahmen von 1320 Euro freuen, die für In-

vestitionen für unsere Hort- kinder eingesetzt werden. Dafür wollen wir als Förder- verein und die Mitglieder des Hortes herzlich danke sagen. Und Achtung, jetzt kommt noch die angekündigte Dan- kesliste an alle Beteiligten und Unterstützer, ohne die das Fest in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre: Für die unglaublichen Haupt- und Sachpreise bei der Tom- bola geht ein **DANKSCHÖN** an:

- Spreeweltenbad Lübbe- nau/WIS
- Boulderhalle in Cottbus
- Jump Up in Cottbus
- Kletterwald in Lübben
- Emis in Lübbenau

Ein weiteres großes **DANKE- SCHÖN** geht an ...

- ... die *Naturwacht* aus Lübbenau
- ... den Bauernhof Köhler in Merzdorf
- ... die fleißigen Bäcker/- innen für den Kuchenba- sar
- ... die hilfreichen Unter- stützer bei den Stationen
- ... Olafs Zaubershow
- ... die Mitglieder der *mOcOBar* vom ASB
- ... den Förderverein „Ty- ca-Regenbogen“
- ... und an alle Kinder und Familien, die diesen Nachmittag unvergess- lich gemacht haben.

Wir freuen uns auf zukünfti- ge Veranstaltungen mit euch. Wenn ihr erfahren wollt, was als Nächstes geplant ist, dann schaut auf unsere In- ternetseite (<http://hort.schulzentrumvetschau.de>).

Euer Hort der Möglichkeiten
 Artikel: Tina Schmidt
 Fotos der Collage: Miriam Bienert

Konzert mal anders



Aufregung und Vorfreu- de auf ein besonderes Konzert am Sonntag, den 26. Mai verbreitete sich bei den Witaj-Kindern der Stadt Vetschau. Fast schon eine Tradition ist es geworden, dass alle 2 Jahre ein Konz- ert gemeinsam vom Kul- turverein und Förderverein „Tyca-Regenbogen“ orga- nisiert wird. Diesmal war die Gruppe „Serbska reja“ eingeladen. Stolz in ihren Trachten, darunter auch neu geschneiderte Röcke, Schür- zen und moderne Hauben von der Modedesignerin Sa- rah Gwiscz, ging es in die Wendisch-Deutsche Doppel- kirche. Dort warteten bereits zahlreiche Gäste, darunter viele Eltern und Großel- tern. Zur Eröffnung sangen und tanzten alle Kinder ge- meinsam. Es folgen einige kleine Gedichte von den Schulkindern aufgesagt, be- vor der besondere Teil des Konzertes begann. Schnell mischten sich die Kinder unter das Publikum und lauschten der Musik von Serbka reja. Und diese war keineswegs langweilig. Ver- bunden mit Märchenraten,

Vorstellen der Instrumente und immer wieder rhyth- mischem Mitgestalten der sorbischen Lieder ließ die Musik niemanden stillsit- zen. Nach einer Darbietung eines Rätsels durch die Kita- Kinder aus Raddusch ging es auf den Höhepunkt, das gemeinsame Singen und Tanzen von allen Kindern in Begleitung von Serbska reja zu. Danach wurde es dann richtig aufregend, denn an- geführt von den Musikern folgte eine Polonäse durch die Kirche. Erst schlossen sich die Kinder an und dann mischten sich immer mehr Gäste unter. So entstand ein langer Reigen, der sich aus der Kirche auf den Vorplatz schlängelte und zur sorbi- schen Musik bewegte. Da stand kein Fuß mehr still und alle tanzten begeistert mit. Mit tosenden Applaus wurde die Gruppe Serbska reja verabschiedet und das Konzert blieb allen Kindern und Gästen in schöner Erin- nerung.

Anke Gräfe
 Hort der Möglichkeiten
 Vetschau



Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im Juli

03.07.2024	14:00 Uhr	Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch)
04.07.2024	10:00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
04.07.2024	09:30 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
04.07.2024	14:00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
04.07.2024	14:00 Uhr	Singegruppe
09.07.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
09.07.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
15.07.2024	13:30 Uhr	Bewegung
16.07.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
16.07.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
23.07.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
29.07.2024	13:30 Uhr	Bewegung
30.07.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
30.07.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
01.08.2024	14:00 Uhr	Singegruppe
06.08.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
06.08.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag

Sprechzeiten im Bürgerhaus:

Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

Mitarbeiterin Seniorenarbeit

Wer hat Lust im zukünftigen Seniorenbeirat der Stadt zu arbeiten?

Am 9. Juni wurde das neue Stadtparlament und die Ortsbeiräte gewählt. Davon ausgehend ist nun auch ein neuer Seniorenbeirat durch die Stadtverordnetenversammlung zu berufen. Der Seniorenbeirat setzt sich für die Belange der Seniorinnen und Senioren ein, arbeitet nach einer entsprechenden Satzung. In seinen Sitzungen stehen aktuelle Probleme der älteren Mitbürger auf der Tagesordnung. Hier geht es um die Mobilität, ärztliche Versorgung, Unterbringung und Wohnungen. Auch werden die kulturellen Höhepunkte der Seniorenvereine und der Stadt begleitet, aber auch vieles mehr. Durch das Ausscheiden der bisherigen Mitglieder des Beirates wird nun nach Freiwilligen für die ehrenamtliche Mitarbeit im Bei-

rat gesucht, gern auch aus den Ortsteilen der Stadt. Wer sich für eine Mitarbeit in diesem Gremium interessiert, kann sich zunächst telefonisch wenden an:

- Den Fachbereich Ordnung und Soziales der Stadtverwaltung, Tel. 035433 777-36 oder
- Herrn Koopmann, derzeitiger Vorsitzender des Seniorenbeirates, Tel. 035433 3409, Tel. 0157 7419998

Auch persönliches Vorsprechen ist nach Terminabsprache natürlich möglich. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 03.08.24.

In diesem Sinne hoffen wir auf reichlichen Zuspruch von Ihnen. Nur Mut, es geht um eine gute Sache.

Der Seniorenbeirat

Veranstaltungen der Mobilen Senioren Vetschau e.V. im Juli 2024

03.07.2024	09:00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (jeden Mittwoch)
04.07.2024	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
05.07.2024	10:00 Uhr	Schwimmen in Lübbenau (jeden Freitag bis zu den Sommerferien)
09.07.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
09.07.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
12.07.2024	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
14.07.2024	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
18.07.2024	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
23.07.2024	14:00 Uhr	Tanz und Kaffee in der Neustadt-Klausur
26.07.2024	13:30 Uhr	Kegeln Altdöbern
28.07.2024	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
30.07.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
30.07.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag
01.08.2024	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
06.08.2024	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
06.08.2024	14:00 Uhr	Spielnachmittag

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e.V.



Kinder- und Familientag in Koßwig



Am ersten Juniwochenende wurden in Vetschau und Umgebung wegen Schlecht-Wetter-Warnungen zahlreiche Veranstaltungen und Events verschoben, doch der Koßwiger Heimatverein zog durch und wurde belohnt. Es wurde von 14 bis 18 Uhr zum ersten Kinder- und Familientag in Koßwig eingeladen. Rund ums Feuerwehrgebäude wurden Verpflegungsstände und Sitzgelegenheiten aufgebaut. Von herzlich bis süß und von kalt bis warm war für jeden Geschmack etwas dabei. Highlight blieben dennoch die

zahlreichen Mitmachstände für die Kinder. Unter anderem Torwandschießen und Sackhüpfen, Feuerwehrknoten kneten, Büchsen werfen oder vier gewinnt, doch um einen Hauptpreis zu gewinnen, mussten alle Stationen gemeistert werden. Jedes Kind bekam eine eigene Stempelkarte und musste diese nun füllen. Rasch und mit großem Eifer wurde dies erledigt und gegen Kuscheltiere oder Spielzeug eingetauscht. Im Anschluss konnten die Stationen natürlich so oft wie gewollt bespielt werden.



Der „Reitverein Gut Belten e.V.“ war ebenfalls mit Pferd und Pony vor Ort, welches vor allem die Mädchenher-

zen höherschlagen ließ. Bei den Jungen sorgte indes das Feuerwehr- und Polizeiauto für große Augen. Der Polizist

„legte mal fix die Handschellen an“ und ließ das Blaulicht leuchten. Bei der Feuerwehr könnte man mit der Feuerspritze Ziele abschießen. Außerdem zeigte das Feuerwehrauto was in sich steckt und Interessierte konnten sich die ein oder andere Information über das Fahrzeug und die Tätigkeit als freiwilliger Feuerwehrmann einholen.

Doch was wäre das Fest ohne die fleißigen Helfer? Tage und Wochen vorher wurde sich über das Event Gedanken gemacht. Die Ver-

sorgung sollte funktionieren, Kuchen mussten gebacken werden, Spiele wurden ausgedacht und Preise organisiert und natürlich musste am Tag alles auf- und abgebaut werden.

Daher einen RIESEN-Dank, besonders von den ganz KLEINEN, an alle Unterstützer, Helfer und diejenigen, die den Kindertag zu so einer schönen Familienveranstaltung aufblühen lassen haben.

Matthias Lehmann

Kinderfest in Laasow bot ein vielfältiges Programm

Bereits zum 9. Mal lockte das jährliche Kinderfest in Laasow am Kindertag Eltern und Kinder mit interessanten Spielen und Attraktionen. Auch in diesem Jahr kamen viele Besucher auf den Gutshof, um das vielfältige Angebot auszuprobieren. Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben, sich schminken lassen und ihr Können bei unterschiedlichen Wettbewerben unter Beweis stellen. Des Weiteren hatten die Mädchen und Jungen viel Spaß beim Ponyreiten. Zum ersten Mal

in diesem Jahr konnten die Kinder an einem selbstgebauten Glücksrad tolle Preise gewinnen. Hierfür danken wir besonders der Sparkasse Niederlausitz Vetschau, der Spreewaldbank Vetschau, der Firma DS Heizung und Sanitär GmbH Vetschau und der LEAG. Ohne ihre umfangreichen Spenden wäre dieses vielfältige Angebot nicht möglich gewesen. Auch die Erwachsenen kamen voll auf ihre Kosten. So gab es in diesem Jahr eine Tombola mit unterschiedlichen Preisen wie

zum Beispiel Spreewelten-gutscheine und Eintrittsgutscheine für unser diesjähriges 30. Reiterfest am 27. und 28.07.2024.

Außerdem standen zwei Wettbewerbe für sie zur Verfügung, eine Bierrutsche und ein Schätzspiel. Zu gewinnen gab es hier Tankgutscheine, Sektflaschen bis hin zu Freigetränken vor Ort. Unser Eisdino „Fritz“ stellte in diesem Jahr seine Freundin „Betty“ vor. Neben dem Verteilen von Eis gaben die beiden bekannt, dass sie ein Dinobaby erwarten. Die Kin-

der hatten die Möglichkeit Namensvorschläge abzugeben. Das Baby und der ausgewählte Name werden im nächsten Jahr beim 10-jährigen Kinderfest bekanntgegeben.

Ein besonderer Dank geht auch an Spreewelten Lübbenau und an den Rewe – Markt in Vetschau. Außerdem möchten wir uns bei allen Helfern und Helferinnen bedanken.

Kathleen Schulz
Vorstandsvorsitzende
Laasower Heimatverein e.V.



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 71,88 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,99 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Suschow



Bei „Kaiserwetter“ feierte die FFW Suschow am 8. Juni ihren 100. Geburtstag. Der Tag wurde mit viel Zeitaufwand und Engagement von den Kameraden der Feuerwehr gemeinsam mit den Mitgliedern der Domowina Ortsgruppe vorbereitet. Das Festzelt und das FW-Gerätehaus wurden ganz im Zeichen der Feuerwehr dekoriert und geschmückt. Der Schriftzug am Gerätehaus wurde kurz vor dem Fest fertiggestellt.

Neben der Führung der FW Vetschau, den Wehrleitern der umliegenden Wehren, dem Bürgermeister der Stadt Vetschau, Herrn Kanzler wurden auch der Ehrenpräsident Hr. Werner Siegwart Schippel und die Geschäftsführerin des Landesfeuerwehrverbandes des Landes Brandenburg Fr. Carola Krahl, eingeladen. Punkt 12 Uhr starteten die Feierlichkeiten für die Kameraden nebst ihren Partnerinnen sowie den geladenen Ehrengästen mit einem leckeren Mittagessen, für welches die „Spreewaldstube“ Suschow sorgte.

Gut gestärkt begann um 13.00 Uhr der Festakt mit einem Appell. Der Ortswehrführer Thomas Arlt ging in seiner Rede auf die Geschichte der FFW Suschow ein, begrüßte neu eingetretene Kameraden, verabschiedete ältere

Jahrgänge in die Alters- und Ehrenabteilung, ehrte die beiden ältesten Kameraden, Gerhard Kunkel (94) und Manfred Wawrow (93) und gab einen Ausblick auf die künftige Entwicklung. Einen besonderen Schwerpunkt legte er auf die anhaltende Kameradschaft im Ort und die gegenseitige Unterstützung mit dem Heimatverein.

Anschließend folgten die Grußworte und die Übergabe von Präsenten des Bürgermeisters, des Stadtbrandmeisters, des Ehrenpräsidenten und der Geschäftsführerin des Landesfeuerwehrverbandes, sowie des Ortsvorstehers. Auch die Vertreter der Parteien AfD, CDU und SPD sprachen ihre Glückwünsche aus. Der Stadtbrandmeister Holger Neumann beförderte unseren Ortswehrführer Thomas Arlt zum Oberbrandmeister.

Im Anschluss wurde den Gefallenen der beiden Weltkriege, die auch Feuerwehrleute waren, gedacht. Kamerad Werner Urban hielt eine beeindruckende Rede, in der er den Bogen von den historischen Ereignissen hin zu der aktuellen politischen Situation und ihrer Gefahr für den Frieden schlug. Unter Begleitung eines Trompetenspiels legte die Ehrenformation einen Kranz am Denkmal nieder.



Nach dem offiziellen Teil war die Zeit gekommen für Spaß, Spiel und Unterhaltung für groß und klein. So konnte man in einem Überschlagssimulator das Verhalten nach einem Unfall kennenlernen, mit der Feuerwehr-Drehleiter in die Höhe fahren, bei der Bierrutsche sein Geschick beweisen oder beim Glücksrad einen Gewinn ergattern. Desweiteren gab es Ponyreiten, Kinderschminken, eine Hüpfburg und Modeschmuck-Verkauf. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Stradow animierte mit ihren Vorführungen zum Mitmachen. In einem Pavillon wurden historische Fotos aus Suschow ausgestellt. Für das leibliche Wohl am Nachmittag sorgte die Domowina Ortsgruppe mit Kaffee und insgesamt 19 verschiedenen Torten und Kuchen. Auch ein Eiswagen bot seine Leckereien an. Für zwei Stunden begeisterten die „Spreewälder Landbuben“ die Gäste

mit zünftiger Blasmusik, was einige auch zum Tanzen animierte. Danach folgte eine sehr schöne Modenschau der Designerin Sarah Gwiszcz mit ihrer Modelinie „Wurlawy“, welche an Spreewälder Traditionen anknüpft und von Suschower Mannequins gekonnt präsentiert wurde. Nach einem Imbiss vom Grill begann ab 20 Uhr der Tanzabend mit Live-Musik. Ulli Schenker brachte neben einer gut sortierten Musikauswahl auch die Sängerin Claudi mit, welche mit ihrem italienischen Temperament das Publikum von Anfang an in Stimmung und auf die Tanzfläche brachte. Zu Ehren der Feuerwehr Suschow konnten Stars und Sternchen der Schlagermusik für einen Auftritt gewonnen werden. So überraschte Conny Froboess das Publikum mit einem Lied über den Wannsee. Helene Fischer, Maite Kelly und Roland Kaiser begeisterten mit ihren Hits.



Die gelungene Party endete erst weit nach Mitternacht. Abgerundet wurde das Festwochenende traditionell mit einem zünftigen Frühschoppen am Sonntag, natürlich erst nach dem Ausfüllen der Wahlscheine. Wir bedanken uns bei allen Kameraden der FFW Suschow, den Mitgliedern der Domowina Ortsgruppe, der

Stadtverwaltung Vetschau
mit dem Bürgermeister, dem
Bauhof Vetschau und allen
anderen, welche zum guten
Gelingen der 100-Jahr-Feier
beigetragen haben.
Desweiteren danken wir al-
len Sponsoren, welche uns
bei der Ausrichtung des Fes-
tes unterstützt haben:

- der Stadt Vetschau
- dem Ortsbeirat

- der EnviaM
- dem Fachmarkt Center Petzold
- der Vetschauer Wurstwaren GmbH
- dem Landesfeuerwehrverband
- der Spreewaldstube Suschow
- dem Tierarzt Michael Thiem
- der Firma Metallbau Jakubik

- der Spreewaldbank
- der AFD
- der CDU

Das Gelingen dieses Festes zeigt das sehr gute Miteinander, den Zusammenhalt in Suschow!

Dieser Tag wird bei allen Anwesenden unvergesslich bleiben!

Eberhard Hollop

Singen macht glücklich



Prägend für die ländliche Grundschule in Missen sind die vielen Arbeitsgemeinschaften und zusätzlichen Angebote.

Ob im sportlichen, im künstlerischen, im technischen, handwerklich-kreativen oder musikalisch-künstlerischen Bereich (Chor, Tanz, Trommeln, Flöten- und Keyboard Unterricht) hier findet jeder Schüler seine Freizeitbeschäftigung.

Unterstützung wird durch den Förderverein Freunde der Linden- Grundschule aktiv gewährleistet. Im Schuljahr 2022/2023 hat der Chor seine Arbeit nach Corona wieder aufgenommen. Unter Leitung der Lehrerin Frau Kasimir und Mitwirkung der Hortnerinnen Frau Jung und Frau Buuk singen aktiv 25 Kinder der Klassen 1 bis 4 im Chor.

Das Repertoire reicht von Kinderliedern über Rhythmuslieder bis hin zu Kanons,

alten Volksliedern und deutschem Rock (z.B. „Alt wie ein Baum“).

Die solide musikalische Bildung der Schüler veranlasste schon vor Jahren den Vetschauer Chor zu gemeinsamen Auftritten mit dem Schulchor aus Missen.

In der Kirche Missen, die wir dank der Fürsprache des Gemeindegemeinderates Missen schon oft nutzen durften, fand am 26. Mai diesen Jahres unser gemeinsames Frühlingskonzert statt.

Vorher kam schon ein Bollerwagen voller Utensilien für den Auftritt der Kinder angerollt.

Mamas, Papas, Omas und Opas waren voll freudiger Erwartung in die Kirche gekommen.

Immer wieder kommt ein neuer Frühling, Text sang der Kinderchor, Refrain der Vetschauer Chor, damit wurde das Konzert eröffnet.

I like the Flowers“, ein traditionelles Frühlingslied, englisch gesungen von den Kindern und man sah die Sonne förmlich strahlen.

„Alt wie ein Baum“ von den Puhdys, die Zuhörer waren begeistert!

„Es regnet, es regnet, es regnet gar so sehr. Der Wind bewegt die Bäume, die Bäume hin und her. Es blitzt und es donnert, ich schau und seh' den Regenbogen.“ Die eingängige Melodie, Blitz und Donner wiedergegeben mit verschiedenen Trommeln, hellblaue Schirme im Takt der Melodie, einfach wunderschön!

Der Kanon „Wir denken nicht daran uns einen Schirm zu kaufen, haben Spaß daran im Regen rumzulaufen. Sind wir eben patschnass, sind wir eben patschnass ...“ Dieses authentisch, schöne Kinderlied wurde glaubhaft fröhlich von den Kindern ge-

sungen und in Bewegungen ausgedrückt.

Vom neckenden Kuckuck, und davon, dass im Mai der Winter endgültig vorbei ist., waren danach zu hören. Und ja, „Alle Vögel sind schon da“, 4- stimmig gemeinsam mit dem Vetschauer Chor, das kam bei den Zuhörern sehr gut an.

Dieser Schulchor kann sich hören lassen, darüber waren sich die Zuhörer, auch die. Gäste von der Straße, einig.

Wir vom Gemischten Chor Melodia Vetschau e.V. wünschen den Sängerinnen und Sängern des Schulchores Missen weiterhin alles Gute und viel Erfolg beim Einstudieren neuer Lieder. Wir sind stolz auf euch und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und gemeinsames Singen.

Maria Großmann

30. Reiterfest in Laasow am 27. und 28. Juli 2024

Samstag, 27.07.2024 ab 20:00 Uhr

- Tanz & Party auf dem Gutshof mit Diskothek Zeitsprung und später mit DJ Yellowbeat
- um 22:45 Uhr Feuershow mit Mr. Kerosin



- Essensversorgung durch Max und Moritz Hähnchengrill
- Einlass ab 19 Uhr

Sonntag, 28.07.2024

Auf der Reitbahn (Lage siehe Beschilderung) bis 12:30 Uhr

- Anmeldung der Pferde und Kutschen ab 13 Uhr
- Stollenreiten aller Klassen und anschließendem Kutschenparcours

Auf dem Festplatz beim Gutshof: ab 11 Uhr

- Früschoppen, Kegeln, Hüpfburgenparadies, Verkaufsstände mit einem vielfältigen Angebot für Groß und Klein
- Essenversorgung von Nord Imbiss sowie Paul Theile mit Pulled Pork
- Verkauf von Eis und anderen Leckereien ab 14 Uhr

- Bogenschießen durch den Missener Verein ab 15 Uhr
- Blasmusik mit den **Welzower Blasmusikanten**



- **Kaffeetafel** mit selbstgebackenen Kuchen **der Laasower Frauen**



- **Kinderschminken und Ponyreiten**
- **Fahrzeugparcours** der Verkehrswacht Cottbus ab 17 Uhr
- Showprogramm mit den „**Laasower Hupfdohlen**“

Anschließend

- **Reiterball mit Davids Disco**

**Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt!
Wir freuen uns, Sie als Gäste begrüßen zu dürfen!**

Laasower Heimatverein e.V.

Bürgerstiftung „Kulturlandschaft Spreewald“ bedankt sich bei einem besonderen Spenderpaar



Dass die Bürgerstiftung „Kulturlandschaft Spreewald“ für die Umsetzung ihrer Projekte neben öffentlichen Mitteln auch auf Spenden angewiesen ist, leuchtet sicher ein. Um dafür entsprechend zu werben, wurde u.a. die „Spreewälder Wiesenakte“ für einen Spendenbetrag von je 50,- € entwickelt und über die im vergangenen Jahr z.B. 2.000 € Spenden eingeworben wurden. Menschen, die der Stiftung und vor allem natürlich dem Spreewald besonders verbunden sind, erwerben jedes Jahr eine solche Aktie. Bei runden

denbetrag von je 50,- € entwickelt und über die im vergangenen Jahr z.B. 2.000 € Spenden eingeworben wurden. Menschen, die der Stiftung und vor allem natürlich dem Spreewald besonders verbunden sind, erwerben jedes Jahr eine solche Aktie. Bei runden

geburtstagen bitten Partner unserer Stiftung ihre Gäste statt Blumen zu schenken eine solche Aktie zu erwerben.

All diesen Menschen ist unsere Stiftung zu Dank verpflichtet – sie leisten einen Beitrag zum Erhalt der einmaligen Kulturlandschaft des Spreewaldes.

Wenn hier ein Spenderpaar besonders gewürdigt wird, dann deshalb, weil es mit ihrer Spende als Privatpersonen unter all unseren Spendern, was Kontinuität und Höhe betrifft, doch herausragt und das seit 2018 Jahr für Jahr.

Was unsere großzügigen Spender antreibt, erfahren wir von Ihnen bei Kaffee und Kuchen, wozu wir sie eingeladen hatten, um uns einmal ganz persönlich zu bedanken. Die H's sind dem Spreewald schon seit vielen Jahren verbunden, regelmäßige Ausflüge in unsere Kulturlandschaft gehörten zu Ihrem Freizeitprogramm schon, als sie noch in Berlin lebten.

Diese Verbundenheit war dann ja wohl der Grund dafür, dass sie als Rentner aus der Hauptstadt in den Spreewald zogen und alsbald auch zu Spendern wurden.

Mit einer kurzen Präsentation der Arbeit unserer Stiftung, einer fachlichen Begleitung beim Rundgang durch die Ausstellung in Haus für Mensch und Natur und einem Blick auf unser neuestes Pflegeobjekt, die „Blühwiese“ hinter dem Spielplatz „Spreewaldreich“ in der Altstadt Lübbenau, hat sich die Stiftung bei ihnen bedankt.

*Holger Bartsch
Vorstandsvorsitzender*

Jubiläumskonzert „30 Jahre Kulturverein Vetschau“ unter dem Motto: „Schlösser, die im Monde liegen“ am 12. Juli am Schloss Vetschau



Am Freitag, den 12. Juli um 19:00 Uhr, zelebriert das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde unter der musikalischen Leitung von Urs-Michael Theus zum Jubiläum „30 Jahre Kulturverein Vetschau“ einen bunten Strauß immer wieder gern gehörter Melodien.

Unter dem Motto „Schlösser, die im Monde liegen“ zeigt das Eberswalder Ensemble mit seiner bezaubernden Solistin Barbara Ehwald vor dem malerischen Stadtschloss Vetschau seine große musikalische Bandbreite. Vom Marsch bis zum Walzer, vom Tango bis zu Evergreens gewordenen Melodien ist für jeden Musikliebhaber etwas dabei – ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt.

Der Abend verspricht ein unvergessliches Erlebnis in einer zauberhaften Kulisse voller

Romantik, Leidenschaft, Musik und Emotionen zu werden. Mit dieser wunderschönen Veranstaltung möchten wir uns gern bei allen Gästen bedanken, die uns in diesen 30 Jahren die Treue gehalten haben. Nutzen Sie die Parkanlage vor dem Schloss. Die Grünflächen stehen Ihnen zur Verfügung und bringen Sie auch eigene Sitzmöglichkeiten mit. Für Getränke und eine gute Stimmung wird gesorgt. Sollte es das Wetter nicht gut mit uns meinen, findet das Konzert in der Wendischen Kirche statt. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses besonderen Konzertes zu sein und freuen uns auf ihren Besuch. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird gebeten.

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e.V.

Blasenschwäche, Reizblase oder Inkontinenz

In Deutschland leiden schätzungsweise 9 Millionen Menschen an einer Harninkontinenz.

Der wichtigste Schritt in Richtung Behandlung ist der Weg zum Arzt.

Eine **Harninkontinenz** beschreibt den unwillkürlichen Urinverlust. Betroffene können ihre Blase weniger bis gar nicht bewusst steuern. Dies betrifft also auch die Blasenentleerung. Umgangssprachlich wird die Harninkontinenz auch Blasenschwäche oder Urininkontinenz genannt.

Eine Harninkontinenz ist weniger eine Krankheit, sondern vielmehr als Symptom zu verstehen, da ihr in vielen Fällen eine Erkrankung zugrunde liegt.

Weil das Thema Inkontinenz nach wie vor mit viel Scham verbunden ist, verschweigen viele Betroffene ihre Harninkontinenz und leiden still über lange Zeit.

REKOSI sucht für die Gründung einer Gesprächsgruppe zum Thema Inkontinenz Betroffene, die sich 1x im Monat austauschen wollen und Kontakte suchen.

Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos.

Heutzutage gibt es sehr gute Behandlungsmöglichkeiten sowie Inkontinenzprodukte, die das Leben mit Harninkontinenz spürbar erleichtern und die Lebensqualität wieder steigern.

In einer Gesprächsgruppe können sich Betroffene über Symptome, Behandlungsmöglichkeiten, Inkontinenzprodukte usw. austauschen.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann schauen Sie in unserer REKOSI-Kontaktstelle im Bürgerhaus Vetschau vorbei.

Wir beraten und informieren Sie gerne.



Telefon:
035433 559015
oder 01520 5999842
Mail:
info@selbsthilfe-osl.de

Alle Anfragen und Gespräche werden vertraulich behandelt!

J. Fußan
Mitarbeiterin
REKOSI
Kontaktstelle Vetschau

Sport

7. Sonnenscheinlauf rund um den Gräbendorfer See

Am 21. Juli richtet der Verein Umwelt- und Begegnungszentrum Gräbendorfer See e. V. nun schon zum siebten Mal diesen Spendenlauf zu Gunsten der Ronald McDonald Kinderhilfe aus.

Start: 9:30 Uhr
Strecken: 1, 5 und 10 km

Anmeldung sind bis zum 16.07.24 gewünscht.
(unter info@graebendorfer-see.de).

In diesem Jahr gibt es nach dem Lauf noch ein Konzert mit der Pop-Band SGB9.

Motto: Laufen – Baden – Tanzen

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Herzliche Grüße aus Casel

Das UBZ-Team

Wissenswertes

Aus der Göritzer Dorfchronik - Schule in Göritz und Kahnsdorf (Teil 2)

1927 und 1928 zahlte z. B. das Gut Göritz ein Schulgeld in Höhe von 337,50 bzw. 330,60 Reichsmark. Die Schulgeldzahlung war im Grundbuch des Rittergutes Abt. II als Last eingetragen. Sie ging beim Verkauf an die Ilse Bergbau-AG 1931 auf diese über. Von der Ilse wurde diese 1932 auf den Pächter Martin Schulze übertragen. Im Krieg, der Guts-pächter Martin Schulze war eingezogen worden, kam das Gut mit der Zahlung in Verzug. Der Gutseigentümer, die Ilse Bergbau-AG als Verpächter schaltete sich ein und mahnte die rechtzeitige Zahlung an.

Innerhalb des Schulvorstandes hatten bei Abstimmungen die 3 Kahnsdorfer Vertreter je 5 Stimmen, die beiden Göritzer je 3 Stimmen und der Kalkwitzer Pfarrer 4 Stimmen. (2)

Die Bezahlung des Lehrers war ein ständiger Grund zu Streitigkeiten. Die getroffenen Regelungen waren kompliziert und insb. im Hinblick auf die Gutsbezirke ungleich gegenüber den „normalen“ Bauern. In relativ kurzen Zeitabständen waren Anpassungen notwendig. Im Kassenbuch Göritz für die Jahre 1880 bis 1926 (5) sind ab 1909 unregelmäßige Zahlungen für die Unterhaltung der Schule, später für den Neubau in Höhe von 120 bis 375 M verzeichnet.

In den Inflationsjahren ab 1922 steigt die Schulumlage auf 2.859,35 M; in 1923 gibt es vier Umlagezahlungen: Im März 21 M, Juni 67.430 M, im September 3.271.165 M, im Oktober 26.577.000.000 M. Der erste Schulbau in Kahnsdorf war ein Fachwerkbau, das wahrscheinlich um die Wende des 18./19. Jahrhunderts errichtet wurde. 1849 wurde es abgerissen und man schuf einen massiven Schulneubau aus den Mitteln der Gemeinden Kahnsdorf und Göritz. (2) Diese Schule befand sich linksseitig am ehemaligen Weg auf den Weinberg im zweiten Haus. „Das Schulzimmer, ein Klassenraum für zwei Klassen mit zusammen 95 Kindern war rund 7 x 5 m in der Grundfläche und 3,2 m hoch. Als Spielplatz diente die Dorfstraße.“ Schulinspektionen bestätigten mehrfach die völlig unzureichenden Raumverhältnisse und die total veraltete und verschlissene Schulausstattung. Man trug sich deshalb mit dem Gedanken zur Errichtung eines Schulneubaus. Durch diverse verzinste Guthaben war beim Schulvorstand eine solide Basis dafür vorhanden. (2) Die Lynars gaben ihr Einverständnis, den Bau auf der Fläche des ehemaligen Vorwerks zu errichten. „Die Gemeinde erwarb von der Standesherrschaft für

2.676 Mark 1912 den Gutsplatz und baute 1913/14 die neue Schule. Die Baukosten betrugen rund 22.600 Mark. Da die Gelder der Schulkasse die Baukosten nicht vollständig decken konnten, nahm man bei der Hauptsparkasse der Niederlausitz einen Kredit über 5.565 Mark auf.“ (2) Im Göritzer Kassenbuch 1880 – 1926 (5) sind mehrfach Zahlungen für den Neubau ausgewiesen. Offenbar nahm auch Göritz einen Kredit bei der Sparkasse Vetschau auf. Das Kassenbuch weist für 1914/1915 Zinszahlungen von 75 M für Kapital zum Schulbau Kahnsdorf aus. Das neue Schulgebäude wurde teilweise mit Ziegeln aus der ehemaligen Ziegelei Göritz errichtet.

Spätestens ab 1837 gingen also Göritzer Schulkinder nach Kahnsdorf zur Schule und hatten es dabei mit ca. einem Dutzend verschiedener Lehrer zu tun.

Anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums von Lehrer Müller findet sich im Protokoll der Göritzer Gemeinderatssitzung vom 14.03.1938 folgender Beschluss:

„Am 1. April d. J. feiert Herr Lehrer Müller Kahnsdorf sein 25-jähriges Dienstjubiläum, die Gemeinde kann sich nicht versagen, ihn zum Geburtstag ein Geschenk zu machen. Die Gemeinderäte stimmen dieses zu. Einstimmig stimmen die Goer. Räte zu, das Geschenk f. Lehrer Müller aus der Gemeindegasse zu bezahlen.“ (6)

Nach Kriegsende begann die Kahnsdorfer Schule im Oktober 1945 wieder mit dem Unterricht. Der Klassenraum war total überfüllt. Hundert Schüler der Klassen 1 bis 8 drängten sich in einem Raum, der für 60 Schüler gedacht war. 1948 waren es immer noch 80 Schüler. (2)

In der Göritzer Gemeinderatssitzung vom 29.12.1946 beschließen die Vertreter, dass die Klassen 1 – 4 zur Grundschule nach Kahnsdorf gehen; ab der 5. Klasse wird die Zentralschule Vetschau gewählt. (6) Viele der Neulehrer blieben nicht lange in Kahnsdorf, da keine geeignete Unterkunft zur Verfügung gestellt werden konnte. Unterrichtet wurden Deutsch, Mathematik, Geschichte und Erdkunde.



(Foto Lars Kischka)



Lehrer Müller (ganz rechts) mit seinen Schülern 1936 (Fotoalbum Jäger)

Ab 13. Febr. 1947 wird die Schulkasse von der Gemeinde Kahnsdorf übernommen. Alle Einnahmen fließen der Gemeinde zu; sie übernimmt auch sämtliche Ausgaben.

Erst 1948 zeichnete sich mit der Dienstübernahme durch Ewald Schröder Kontinuität in der Lehrtätigkeit ab.

Ab 1948 wurden nur noch die ca. 40 Schüler der Klassen 1 - 4 in Kahnsdorf unterrichtet. Die Klassen 5 - 8 wechselten zur Schule in Groß Lübbenu.

(2) Der Schulunterricht in Kahnsdorf wurde 1966 eingestellt und nach Raddusch verlagert.

1987 mussten die Gebäude des Dorfes dem Tagebau Seese/Ost weichen. Die meisten Häuser wurden mit dem Bagger abgetragen, massivere Bauten wie z.B. die Schule wurden gesprengt.

Quellenangaben:

1. „Der Landkreis Calau mit seinem Spreewald“, Horst Bernstein, Euroverlag Cottbus-München, 1992

2. „Gemeinde Kahnsdorf, Kreis Calau, Streiflichter aus der Geschichte eines Dorfes am Rande des Spreewaldes“, 1987, Dieter Sperling, Rat des Kreises Calau, VEB Braunkohlenwerk Cottbus
3. Brandenburgisches Landeshauptarchiv Potsdam, Archiv-Signatur 75 Ilse Bergbau 257, Auseinandersetzungsverfahren der Ilse Bergbau AG mit der Stadt Vetschau und den Landgemeinden bei der Auflösung der Gutsbezirke Belten, Görz bei Vetschau und Grünhaus
4. Brandenburgisches Landeshauptarchiv Potsdam, Archiv-Signatur 75 Ilse-Bergbau 287, Verpachtung des Rittergutes Görz bei Vetschau, Kr. Calau
5. Kassenbuch der Gemeinde Görz 1880 - 1927
6. Protokollbuch der Gemeinderats-/vertreter-sitzungen vom 15.04.1935 bis 28.12.1955

Hartmut Jäger
Ortschronist Görz

Einladung zur Gartensprechstunde im Juli & Neues aus dem Lerngarten

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde der Gemeinde Vetschau, der Sommer hat uns fest im Griff und unsere Gärten stehen in voller Blüte! Es ist eine wahre Freude, durch die prächtig wachsenden Pflanzen und blühenden Wildblumen zu spazieren.

Auch unser Radduscher Lerngarten zeigt sich von seiner besten Seite: Rund vierzig Arten an Wildpflanzen gab es hier als wir vor drei Jahren mit der Bewirtschaftung begonnen haben, auch solche seltenen oder sogar geschützten Arten wie Grasnelke und Bergsandglöckchen. Seitdem ist ihre Zahl stetig gestiegen. Zum größten Teil durch gezielte Ansiedlung: Wiesenmargerite, Heidenelke, weißer und gelber Steinklee und viele mehr. Auch ausdauernde und einjährige Küchenkräuter bieten vielen Insekten Nahrung, ebenso zahlreiche Obst- und Wildgehölze deren Zahl sich ebenfalls sehr erhöht hat.

keiten, mehr Natur in Gärten und Grünanlagen zu holen, beschäftigen.

Anmeldung und weitere Informationen:

Sie können sich für die Veranstaltungen auf unserer Webseite

www.spreekademie.de anmelden. Hier finden Sie zudem weitere Informationen und Angebote der Spreekademie.

Ich wünsche Ihnen eine wundervolle Sommerzeit und freue mich darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr „Gerd_ner“

Hinweis: Die Gartensprechstunden sowie alle anderen Bildungsangebote werden im Rahmen des Projektes „PartizipNatur“ durchgeführt. Dank einer Förderung ist die Teilnahme daher für Sie **kostenlos**! Das Projekt wird aus Mitteln des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und dem Land Brandenburg gefördert.

Unserer Gartensprechstunde im Juli:

11. Juli: Gartensprechstunde in Stradow – Wir treffen uns ab 18 Uhr im Gemeinderaum. Unsere offene Gartensprechstunde dauert etwa zwei Stunden, sodass wir genügend Zeit haben, um ausführlich auf Ihre Fragen einzugehen und Ihre Ideen zur Gestaltung naturnaher Grünflächen zu diskutieren.

Fruchtbarer Boden für Jahrtausende

Im September gibt es im **Lerngarten der SPREEAKADEMIE** (Schulweg 10, 03226 Raddusch, Kleingartenanlage an der Eisenbahn) wieder eine Veranstaltung zum Thema „Natur im Garten“. Wir werden uns mit Fragen zum Anlegen und Pflegen von Blühflächen, aber auch mit den vielen anderen Möglich-



Bunte Blumenpracht vor einer idyllischen Kulisse (Foto: Spreekademie)

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

VISITENKARTEN & BRIEFBÖGEN

FLYER & BEILAGEN

GASTROARTIKEL

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Veranstaltungen im Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Wald, Wasser und wundersame Tiere stehen im Mittelpunkt mehrerer Veranstaltungen rund um den Johannistag. Das Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum und Mitarbeitende des Naturparks führen in interessante Ecken des Naturparks Niederlausitzer Landrücken und laden ein zum Beobachten, Staunen und Fotografieren. Mehr Informationen gibt es unter www.niederlausitzer-landruecken-naturpark.de und www.wanninchen.de.

Thementag: Was ist virtuelles Wasser?

Samstag, 13. Juli, 10 – 17 Uhr

Der Thementag rund um Wasser und Wasserverbrauch soll Jung und Alt Erkenntnisse darüber vermitteln, wie wichtig diese knappe Ressource in unserem Leben, bei der Produktion verschiedener Lebensmittel aber auch bei der Herstellung von Konsumgütern ist.

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Preis pro Person: Eintritt (Erwachsene: 4 €; Kinder: 2 €)

Fotokurs für Kinder

Samstag, 20. Juli, 11 – 17 Uhr

Auf der Suche nach interessanten Fotomotiven entdecken die teilnehmenden Kinder (ab 12 Jahre) viele Wunder der Natur und können diese in Bildern festhalten. Dabei kommt es weniger auf die Fototechnik, als vielmehr auf ein gutes Auge und eine interessante Bildgestaltung an. In dem Seminar gehen Kinder auf Motivsuche und bekommen wertvolle Grundlagen über mögliche und erforderliche Einstellungen an der Kamera. Ein erfahrener Naturfotograf der gibt den Kindern tolle Tipps. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Treffpunkt: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Anmeldung: Tel.: 05527 914341,

wanninchen@sielmann-stiftung.de

Eintritt pro Person: 2 € pro Kind (der Fotokurs wird durch Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) finanziert und ist kostenlos).

Kinderferienprogramm: WeltenWandel in Wanninchen

Montag, 22. Juli bis Mittwoch, 24. Juli, jeweils 10 – 16 Uhr

Im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum geht es in diesem Sommer auf eine Reise durch unterschiedliche Themenwelten. Dabei entdecken Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren täglich eine neue Welt: PlastikWelt (1. Tag), WasserWelt (2. Tag), AbenteuerWelt (3. Tag).

Treffpunkt: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Anmeldung: Tel.: 05527 914341,

wanninchen@sielmann-stiftung.de

Preis pro Kind und Tag: 20 €, Paketpreis (3 Tage) pro Kind: 50 €

Übernachtungsspaß für Kinder: WeltenWandel

25. Juli bis 26. Juli

Während des Übernachtungsaufenthaltes auf dem Gelände des Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum gibt es viel zu erleben! Vom Freiluft-Kino bis zur Nachtwanderung auf den Spuren der nachtaktiven Tiere ist allerhand dabei. Die Kinder übernachten in der Kranichstube und kochen sich das Abendessen über dem Lagerfeuer.

Der Übernachtungsspaß ist für Kinder im Alter zwischen 8 und 11 Jahren geeignet.

Anmeldung: Tel.: 05527 914341,

wanninchen@sielmann-stiftung.de

Preis pro Kind.: 35 € (inkl. Eintritt, Abendbrot und Frühstück)

Geheimnisvolles Moor

27. Juli, 10 – 13 Uhr

Auf der Kleinbus-Tour gewährt eine Naturführerin der Heinz Sielmann Stiftung besondere Einblicke in die Moorlandschaften des Naturparks Niederlausitzer Landrücken. Trittsicherheit, feste Schuhe und wetterfeste Kleidung sind Voraussetzung für die Teilnahme. Die Tour eignet sich für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren. Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Treffpunkt: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Preis pro Person: 30 € (inkl. Eintritt ins Natur-Erlebniszentrum)

Anmeldung: Tel.: 05527 914341,

wanninchen@sielmann-stiftung.de

Familienwanderung „Schau mal, was da flattert“

28. Juli, 14 – 16:30 Uhr

Mit dem Schmetterlingsexperten Fred Niepraschk geht es über die wilden Wiesen Wanninchens. Dabei wird die bunte Welt der Falter nicht nur beobachtet, sondern auch bestimmt. Auf der Führung gibt es Wissenswertes über die Lebensweise der Schmetterlinge. Das Angebot eignet sich für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahre.

Treffpunkt: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Preis pro Person: kostenlos zzgl. Eintritt

Anmeldung: Tel.: 05527 914341,

wanninchen@sielmann-stiftung.de

Foto-Workshop: Natur im Fokus

3. August, 9 – 16 Uhr

Hobby-Fotografen können sich in Wanninchen von der teils wilden Natur inspirieren lassen. Gemeinsam mit einem Fotografen entdecken die Teilnehmenden nicht nur Motive, sondern auch Blickwinkel und Kameraeinstellungen. Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich. Es empfiehlt sich jedoch, die eigene Kamera mitzubringen. Um Anmeldung wird gebeten.

Treffpunkt: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Preis pro Person: 50 €

Anmeldung: Tel.: 05527 914341,

wanninchen@sielmann-stiftung.de

Vom Gotteshaus zum Gottes Acker

29. August, 8 – 10 Uhr

Zweistündige Erkundungstour um Groß Mehßow mit Natur- und Landschaftsführerin Anna Sockoll-Blümel. Ziel ist „Barons Friedhof“.

Treff: Dorfkirche in Groß Mehßow

Preis: 6 Euro/Person

Anmeldung bis 27.08.24 unter Tel. 0162 6957420 oder annabluelmel4@gmail.com

Katja Benke

Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Beratungstermine ILB Region Süd III. Quartal 2024

Juli 2024

Di., 16.07.2024		
Cottbus	Lausitzbüro ILB	10:00 – 16:00 Uhr
Do., 18.07.2024		
Senftenberg	IHK Regionalcenter OSL	10:00 – 16:00 Uhr
Mi., 24.07.2024		
Cottbus	Lausitzbüro ILB	10:00 – 16:00 Uhr

August 2024

Mo., 26.08.2024		
Lübbenau	SV Lübbenau	10:00 – 16:00 Uhr
Di., 27.08.2024		
Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Do., 29.08.2024		
Cottbus	Lausitzbüro ILB	10:00 – 16:00 Uhr

September 2024

Di., 10.09.2024		
Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Mo., 23.09.2024		
Lübbenau	SV Lübbenau	10:00 – 16:00 Uhr
Mi., 25.09.2024		
Cottbus	Lausitzbüro ILB	10:00 – 16:00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Es ist erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211, der Telefonnummer 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren. Sollte keine Gespräche vor Ort möglich sein finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

Heinrich Weißhaupt
Förderberatung

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt Heilige Familie

Straße des Friedens 3a – 03222 Lübbenau

Gottesdienstzeiten Juli 2024

Samstag, den 13.07.	Vetschau	17:30 Beichtgelegenheit 18:00 Heilige Messe
Sonntag, den 14.07.	Calau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 20.07.	Calau	17:30 Beichtgelegenheit 18:00 Heilige Messe
Sonntag, den 21.07.	Vetschau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Familiengottesdienst
Samstag, den 27.07.	Vetschau	17:30 Beichtgelegenheit 18:00 Heilige Messe
Sonntag, den 28.07.	Calau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 03.08.	Calau	18:00 Wortgottesdienst
Sonntag, den 07.07.	Lübbenau	09:00 Heilige Messe
	Lübben	10:30 Heilige Messe

Gespräche unterm Apfelbaum:

Miteinander austauschen und diskutieren über Politik im Großen und Kleinen. Am 11.07. um 19.00 Uhr laden wir in den Gemeindegarten der Nikolaikirche in Lübbenau ein zum Thema: Wie wollen wir leben? Infrastruktur mitgestalten.

Senioren:

Am 10.07. um 14.30 Uhr laden wir alle Senioren zum Sommerfest nach Lübbenau ein.

Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

	<u>JULI</u>	
Sonntag, 07.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und KINDERGOTTESDIENST
Sonntag, 14.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 21.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 23.07.	18.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Sonntag, 28.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
	<u>AUGUST</u>	
Sonntag, 04.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Konfirmanden-

unterricht:

(entfällt in den Ferien)

Christenlehre:

Montag

Dienstag

Donnerstag

- - -

16.00 Uhr (7. Klasse)

15.45 bis 17.15 Uhr

(entfällt in den Ferien)

(in 14-täglichem Wechsel

1. - 3. Klasse bzw.

4. - 6. Klasse)

Ökumenischer

Kirchenchor:

Ökumenisches

Abendgebet:

Donnerstag

19.00 Uhr

Dienstag

18.00 Uhr in der Kirche

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 07.07.2024, 6. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr – Ogrosen – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 14.07.2024, 7. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst

Sonntag, 21.07.2024, 8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst zu den Parksommertäumen am Schloss Altdöbern

14:00 Uhr – Wüstenhain – Gottesdienst zum Kirchweihjubiläum

Sonntag, 28.07.2024, 9. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr – Casel – Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

Frauenkreis in Ogrosen am Mittwoch, den 17.07.24 um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Ogrosen **Frauenkreis** in Altdöbern am Donnerstag, den 18.07.24 um 14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Konfirmandenunterricht immer Donnerstag 17:00 Uhr Lutherhaus Altdöbern Konfirmation 2025

Christenlehre für die Kinder der 1. + 2. Klasse am Montag, den 08.07.24 von 15:00 – 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und für Kinder der 3. + 4. Klasse am Montag, den 01.07.24 und 15.07.24 von 15:00 – 16:30 Uhr

Kindersamstag für alle Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren im Lutherhaus Altdöbern von 10:00 – 14:00 Uhr mit Mittagessen, Thema: Bienen und Wildbienen

Flüchtlingshilfe Ukraine: In Ogrosen ist Ansprechpartnerin Frau Christel Paulick (015154633744) Stefanie Bartusic (015117363762) Birgit Mitschke (015112107315) und in Altdöbern Frau Doreen Schulz (01739428004)

Ökumenische Friedensgebete zu den Kriegen in der Welt finden seit 22.03.2022 in Altdöbern abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche statt. Weitere Termine: 09.07.24, und 23.07.24 in der evangelischen Kirche am Markt in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr und am 02.07.24, 16.07.24 und 29.07.24 in der katholischen Kirche in der Waldstraße in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr.

Konzert des Luckauer Chores Cantemus am Sonntag, den 07.07.2024 um 15:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern, Eintritt frei, Spende erbeten

Orgelkonzert am Dienstag, den 16.07.2024 um 19:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern mit Fahrradkantor Martin Schulze aus Frankfurt/Oder, Eintritt frei Spende erbeten

Konzert des Orgelvirtuosen Sanko Ogon aus Greifswald zum Abschluss der Parksommerträume Altdöbern am Sonntag, den 21.07.2024 um 18:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern, Eintritt frei, Spende erbeten

Offene Kirche die evangelische Kirche Altdöbern lädt ab 1. Mai 2024 – 30. September 2024 wieder täglich von 10:00 Uhr – 17:00 Uhr zum Schauen, Staunen, Beten und zu Einkehr und Besinnung ein, Schauen Sie mal vorbei!

Feier Ihres Konfirmationsjubiläums, am 25. August 2024 um 14:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern, Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an! Jahrgänge 1973/1974, 1963/1964, 1958/1959 und weitere. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein gemeinsames Kaffeetrinken geplant.

Zeltabendteuer im Pfarrgarten Altdöbern von Mittwoch, den 17.07.24 – Freitag, den 19.07.2024, Anmeldungen bei Birgit Bachmann Handy 01622576900

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz